



Hier begegnet Ihnen bei jedem Schritt die mittelalterliche Vergangenheit, die der Deutsche Orden während seiner 600-jährigen Herrschaft in Eschenbach prägte. Die dicken Stadtmauern aus dem 15. Jahrhundert umfassen die Altstadt vollständig in der Form eines Schildes. In der Innenstadt erwarten Sie Originalbauwerke aus dem 15. bis 17. Jahrhundert. Das Liebfrauenmünster gehört zu den ältesten gotischen Hallenkirchen Süddeutschlands und besitzt einen Rosenkranzaltar aus der Schule von Veit Stoß. Zusammen, mit dem bunt eingedeckten Kirchturm, dominieren das Deutschordensschloss mit seiner Renaissancefassade und das Alte Rathaus von 1471 den Marktplatz.
TreffpunktDeutschland.de/wolframs-eschenbach





SEHENSWERTES



Kirchturm

Zwischen Schloss und Altem Rathaus bildet der Kirchturm den ruhenden Pol der Stadt und symbolisiert das Selbstgefühl des Deutschen Ordens sowie den Stolz der Bürger.
Wolframs-Eschenbach



Museum Wolfram von Eschenbach

Im ehemaligen Rathaus wurde dem berühmtesten Sohn der Stadt ein modernes und in seiner Art bisher einmaliges Literatur-Museum eingerichtet. Diese moderne Inszenierung, die mit Architektur, Farben , Formen, Licht, Materialien, Texten und Malerei spielt, soll bei den Besuchern, unabhängig von ihrer sinnlichen Erfahrung das Wissenswerte vermitteln und anregen, seine Werke zu lesen. In insgesamt 13 Räumen lassen die Inszenierungen die höfische Welt zu Lebzeiten des Dichters Wolfram von Eschenbach und seine epischen Werke („Parzival“, „Willehalm“, „Titurel“) und seine Lieder lebendig werden. Vor dem Besucher öffnet sich Wolframs Dichtung als ein begehbares Werk.
Wolfram-von-Eschenbach-Platz 1, Wolframs-Eschenbach



Bereits 1236 ist ein Haus des Deutschen Ordens in Eschenbach nachweisbar. 1253 traten ein Komtur und sechs Brüder der Kommende in Erscheinung und begannen mit dem Bau einer neuen Kirche. Die drei unteren spätromanischen Geschosse des Turms stammen um 1250/60 und zeigen Einflüsse der Bauhütte von St. Sebald in Nürnberg. Der frühgotische Chor, um 1260/70, spiegelt die Kunst der Zisterzienser wider. Im Langhaus (1270–1310) wird die volkstümliche Bauweise der Bettelorden sichtbar und der Charakter der Hallenkirche betont. Mitte des 15. Jahrhunderts wurde der Turm um zwei spätgotische Geschosse erhöht und ist mit 63 Metern der höchste Kirchturm der Diözese Eichstätt. Der Rosenkranzalter um 1510/20 vereint Volksfrömmigkeit und Renaissance-Formgefühl. **Wolfram-von-Eschenbach-Platz 7, Wolframs-Eschenbach**







Liebfrauenmünster

Bereits 1236 ist ein Haus des Deutschen Ordens in Eschenbach nachweisbar. 1253 traten ein Komtur und sechs Brüder der Kommende in Erscheinung und begannen mit dem Bau einer neuen Kirche Die drei unteren spätromanischen Geschosse des Turms stammen um 1250/60 und zeigen Einflüsse der Bauhütte von St. Sebald in Nürnberg. Der frühgotische Chor, um 1260/70, spiegelt die Kunst der Zisterzienser wider. Im Langhaus (1270–1310) wird die volkstümliche Bauweise der Bettelorden sichtbar und der einheitliche Charakter der Hallenkirche betont. Mitte des 15. Jahrhunderts wurde der Turm um zwei spätgotische Geschosse erhöht und ist mit 63 Metern der höchste Kirchturm der Diözese Eichstätt. Volksfrömmigkeit und Renaissance-Formgefühl.
Wolfram-von-Eschenbach-Platz 7, Wolframs-Eschenbach



Altes Rathaus

Das Rathaus ragt als dreigeschossiger, barocker Fachwerkbau auf und geht wie ein großes, hohes Schiff am Marktplatz frei vor Anker. Im Erdgeschoss befand sich ehemals eine Markthalle für Bäcker, Metzger und Krämer.
Marktplatz, Wolframs-Eschenbach



Hohe Haus

Das Hohe Haus, beherrscht in exponierter Lage die Westseite des Marktplatzes. In seiner jetzigen Form wurde es zunächst 1439/40 als dreigeschossiges Fachwerkhaus errichtet und dann im 17. Jahrhundert um ein Geschoss verkleinert.
Marktplatz, Wolframs-Eschenbach



Prachtstraße

Nach einem Stadtbrand um 1410 verwandelte man die Hauptstraße in eine Prachtstraße. Im Laufe der Zeit entwickelte sich ein spannungsreiches Mit- und Gegeneinander von hoher Kirchturmfassade und geschwungener Straßenanlage.
Hauptstraße, Wolframs-Eschenbach



Alte Schulhaus

Hier lässt sich die Tradition einer städtischen Schule bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Östlich des Münsters entstand 1598 das so genannte Alte Schulhaus, das 1886 erweitert wurde.
Färbergasse, Wolframs-Eschenbach



Deutschordensschloss

Nach Rückschlägen durch die Reformation reifte beim Deutschen Orden die Idee heran, das Zentrum der Stadt repräsentativ zu erneuern. Im Geist der Renaissance rückte man neben das Gotteshaus das Zeichen weltlicher Macht. Wie schon erwähnt, wurde noch vor 1600 die neue Vogtei errichtet, parallel dazu schob man um 1596/97 in den Kirchhof hinein die neue Zehntscheune. Wiederum davor wuchs 1623 das Deutschordensschloss empor, das den obersten Ordensherren in Franken bei Besuchen in der Stadt als Quartier diente. Die Schauseite des Schlosses gehört zu den Meisterwerken der Renaissancebaukunst in Franken. **Wolfram-von-Eschenbach-Platz 1, Wolframs-Eschenbach**



Fürstenherberge

1609 erbautes Sgraffitogebäude als Fürstenherberge. Bis ins 18. Jahrhundert als Absteigequartier für vornehme Gäste. **Hauptstraße 19, Wolframs-Eschenbach**



Stadtbefestigung

Graben, Türme und Mauern entstanden im Wesentlichen in der Zeit zwischen 1332 und 1440. Im Bereich des Oberen Tores ist bis in die Gegenwart hinein die trutzige Wehrhaftigkeit der städtischen Befestigungsanlage gut zu erkennen.
Wolframs-Eschenbach



Pfarrhaus

Das Pfarrhaus wurde 1975/76 in Anlehnung an den Vorgängerbau von 1667 neu errichtet und dabei leicht nach Westen versetzt. Teilweise original ist das frühbarocke Portal mit gesprengtem Giebel.
Wolfram-von-Eschenbach-Platz 5, Wolframs-Eschenbach

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

VERANSTALTUNGEN



Faschingsumzug

08.02.26, 14 Uhr, Wolframs-Eschenbach

Die Wolframs-Eschenbacher Vereine unter Federführung der KG Minnesänger ziehen gemeinsam mit auswärtigen Gruppen durch die Altstadt. Anschließend Aftershowparty am Wolfram.



Räuber-Hotzenplotz-Fest

02.08.2026, Wolframs-Eschenbach

Spiel und Spaß mit dem Räuber Hotzenplotz, Wachtmeister Dimpfelmoser, Zauberer Zwackelmann und den anderen Figuren aus dem berühmten Kinderbuch.



Kirchweih

13.-17.08.2026, Wolframs-Eschenbach

Baumaufstellung, Bieranstich und einem bunten Programm des Festwirts und der Schausteller, Kirchweihmarkt in der Altstadt und einen großen Abschlussfeuerwerk am Montag ist auf der Kirchweih für Groß und Klein etwas dabei.



Herbstmarkt

27.09.2026, Wolframs-Eschenbach

Der Traditionsmarkt in Wolframs-Eschenbach. Bereits seit 1999 bunte Marktstände in der historischen Altstat mit herbstlichen Dekorationen, Kindertrödelmarkt uvm.



Sternlesmarkt

12..-13.12.26, Wolframs-Eschenbach

Lassen Sie sich verzaubern von unserer Budenstadt auf dem Kirchhof und der Handwerkskunst im Bürgersaal. Adventliche Melodien und kleine Konzerte sowie die lebende Krippe stimmen Sie auf die Weihnachtszeit ein. Zum Abschluss: Barockfeuerwek.

UND NOCH MEHR ...



GASTRONOMIE & ÜBERNACHTEN

Hotel Gasthof „Alte Vogtei“

Hauptstraße 21
91639 Wolframs-Eschenbach
09875 968880
info@alte-vogtei.com
www.alte-vogtei-wolframs-eschenbach.de

Anzeige

Der Ferienpark am Plauer See.

FERIENPARK LENZ



Foto: stock.adobe.com - Angelov

URLAUB
für die ganze Familie

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de



GASTRONOMIE & ÜBERNACHTEN

Landgasthof „Zum Mönchshof“

Selgenstadt 7
91639 Wolframs-Eschenbach
09875 294
info@landgasthaus-moenchshof.de
www.landgasthaus-moenchshof.de



GASTRONOMIE & ÜBERNACHTEN

Landhotel Der Gary

Richard-Wagner-Straße 2
91639 Wolframs-Eschenbach
09875 97970
info@landhotel-gary.de
www.landhotel-gary.de



GASTRONOMIE

Stadtbäckerei & Café Wolframs-Eschenbach

Hauptstraße 5
91639 Wolframs-Eschenbach
09875 9785253
stadtbaeckerei@wolframs-eschenbach.de
www.stadtbaeckerei-wolframs-eschenbach.de



ÜBERNACHTUNG

Wohnmobil-stellplatz

Waizendorfer Str.
91639 Wolframs-Eschenbach
www.wolframs-eschenbach.de